

# EVR Energieversorgung Raron AG Raron



## Geschäftsbericht 2009

# **EVR**

## **Energieversorgung Raron AG**

**Jahresbericht und Jahresrechnung  
für das 5. Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009**

# EVR Energieversorgung Raron AG

## Jahresbericht und Jahresrechnung für das 5. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

<b>Aktionäre</b>	Einwohnergemeinde Raron	65%
	EnAlpin AG	35%
<b>Gesellschaftsorgane</b>		Mandat bis zur GV
<b>Verwaltungsrat</b>	Reinhard Schmid, St. German, Präsident	2013
	René Dirren, Visp, Vizepräsident	2013
	Beat Abgottspon, Staldenried	2013
	Beat Imboden, Raron	2013
	Daniel Troger, Raron	2013
<b>Sekretär des Verwaltungsrates</b>	Beat Abgottspon, Staldenried	
<b>Geschäftsführung</b>	Michel Schwery, Ried-Brig, Vizedirektor EnAlpin AG	Vorsitz
	Klaus Salzgeber, Raron, Gemeindeschreiber	Mitglied
<b>Revisionsstelle</b>	Zenhäusern Treuhand AG, Visp	2010
<b>Geschäftsadresse</b>	EVR Energieversorgung Raron AG c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	

## Jahresbericht des Verwaltungsrates

### an die ordentliche Generalversammlung 2010 über das 5. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

#### Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die EVR Energieversorgung Raron AG versorgt die Gemeinde Raron mit elektrischer Energie. Die Gesellschaft blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 zurück.

#### Energiepolitische Rahmenbedingungen

Nachdem das schweizerische Stromversorgungsgesetz (StromVG) in seinen wesentlichen Bestimmungen auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten war, revidierte der Bundesrat im Dezember 2008 die Stromversorgungsverordnung (StromVV) auf Druck aus Politik und Wirtschaft mit dem Ziel, die auf den 1. Januar 2009 angekündigten teils signifikanten Tariferhöhungen für die Endkunden zu dämpfen.

Als Folge der revidierten StromVV mussten sämtliche Stromtarife neu kalkuliert und auf den 1. April 2009 veröffentlicht werden. Sie traten rückwirkend auf den 1. Januar 2009 in Kraft.

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (EiCom) hatte vorgängig aufgrund einer umfassenden Kostenprüfung bei rund 40 Netzeigentümern angeordnet, dass die Tarife 2009 des Übertragungsnetzes um rund 40% gesenkt werden mussten. Damit sollten die im Herbst 2008 angekündigten Strompreiserhöhungen um durchschnittlich 40% gemildert werden.

Laut einer repräsentativen Erhebung des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) vom April 2009 wurde deutlich, dass die Neukalkulation der Preise beim betrachteten Verbrauchsprofil zu einer abgeschwächten Preiserhöhung von 9.1% auf 7.6% führte. Diese Preiserhöhung ist rund 16% tiefer als im Herbst 2008 angekündigt.

Die Mitte Mai 2009 publizierten Tarife 2010 des Übertragungsnetzes fielen erneut um 17% höher aus als die aktuell gültigen Tarife. Die EiCom überprüfte deshalb die angekündigten Tarife summarisch und senkte einen Teil dieser Erhöhungen mit einer vorsorglichen Verfügung.

Die auf der Basis dieser Rahmenbedingungen berechneten Stromtarife ab 1. Oktober 2009 wurden auf Ende August 2009 veröffentlicht.

In der Zusammensetzung des Stromtarifs der Kunden fallen nebst der Energie, den Netznutzungskosten und den Systemdienstleistungen auch die öffentlichen Abgaben ins Gewicht. Gemäss einer vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke und vom Bundesamt für Energie in Auftrag gegebener Studie bestand der Schweizer Strompreis 2007 durchschnittlich zu rund einem Viertel aus öffentlichen Abgaben. Vom durchschnittlichen Strompreis von 14.5 Rp./kWh gingen 2007 fast 4 Rp./kWh an die öffentliche Hand. Davon entfielen

- 1.50 Rp./kWh auf die ordentlichen Steuern
- 0.60 Rp./kWh auf den Wasserzins
- 0.56 Rp./kWh auf Konzessionen und ähnliche Abgaben
- 0.42 Rp./kWh auf Rückstellungen mit Eigenkapitalcharakter
- 0.30 Rp./kWh auf Gewinnablieferung an öffentliche Eigentümer
- 0.57 Rp./kWh auf weitere Abgaben.

Die bei 37 Energieversorgungsunternehmen durchgeführte Studie zeigt weiter auf, dass der durchschnittliche Endverbraucherstrompreis im Zeitraum 1996 – 2007 um 15% von 17.0 Rp./kWh auf 14.5 Rp./kWh gesunken ist. Die Belastung durch das öffentliche Gemeinwesen hat im gleichen Zeitraum ebenfalls um 12% von 4.46 Rp./kWh auf 3.92 Rp./kWh abgenommen. Die absolute Summe der Abgaben hat allerdings als Folge des gestiegenen Stromverbrauchs um 7% zugenommen.

Die Strompreise sind laut VSE heute dank den Effizienzanstrengungen der Branche und dem verschärften Wettbewerb im Vorfeld der Strommarktöffnung tiefer als zu Beginn der Liberalisierungsdiskussion 1995.

## Generalversammlungen

Die ordentliche Generalversammlung fand am 27. Mai 2009 im Zentriegenhaus in Raron statt. Am 20. August 2009 beschloss eine ausserordentliche Generalversammlung die Stromlieferungstarife ab 1. Oktober 2009. Ferner genehmigten die Aktionäre die Revision der Allgemeinen Bedingungen für die Netznutzung und die Lieferung elektrischer Energie.

## **Verwaltungsrat**

Im Geschäftsjahr 2009 traf sich der Verwaltungsrat zu 4 Sitzungen.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 2009 wurden die Herren Beat Abgottspon, René Dirren, Beat Imboden und Daniel Troger für weitere 4 Jahre bis zur Generalversammlung 2013 in den Verwaltungsrat gewählt.

Kurt Salzgeber verzichtete an der Generalversammlung 2009 auf eine weitere Amtsperiode als Verwaltungsratsmitglied, da er auf Ende der Legislaturperiode 2005 - 2008 aus dem Gemeinderat von Raron ausschied. Er war Mitgründer der EVR und wurde zum ersten Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt.

Die EVR Energieversorgung Raron AG dankt Kurt Salzgeber für sein grosses und erfolgreiches Engagement.

Zum neuen Verwaltungsratsmitglied wurde Reinhard Schmid bis zur Generalversammlung 2013 gewählt.

Reinhard Schmid wurde an der ordentlichen Generalversammlung 2009 zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt. An der konstituierenden VR-Sitzung am 27. Mai 2009 wurde René Dirren in seinem Amt als Vizepräsident bestätigt.

## **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung befasst sich mit den operativen Geschäften und bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrates vor. Die Partner Gemeinde Raron und EnAlpin stellen je einen Vertreter der Geschäftsführung. Die EnAlpin AG ist für die kaufmännisch-administrative Geschäftsführung verantwortlich.

## **Betriebsführung**

Die EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG ist für die Betriebsführung des Niederspannungsnetzes der EVR verantwortlich.

- Kommissionen** Die technische Kommission unterstützt die Geschäftsführung in technisch-betrieblichen Fragen und beurteilt Kreditanträge, Budget und Jahresabschluss. Beide Partner sind in der technischen Kommission vertreten, damit den lokalen Verhältnissen optimal Rechnung getragen werden kann.
- Betrieb und Unterhalt Investitionen** Die erdverlegten Kabel (ca. 36 km) und die Freileitungen (ca. 2 km) der EVR weisen eine Länge von total ca. 38 Kilometer auf. Insgesamt sind 22 Transformatorenstationen im 0.4 kV-Stromnetz in Betrieb. Im Berichtsjahr wurden im Stromnetz keine ausserordentlichen Störungen verzeichnet. Die ausgeführten Investitionen und die Unterhaltmassnahmen stellen den Werterhalt des Netzes und der Anlagen sicher.
- Stromverkauf** Die EVR verkaufte im Berichtsjahr 2009 insgesamt 11'220 Megawattstunden (Vorjahr 10'034 MWh) elektrische Energie zu einem Durchschnittspreis für Strom, Netznutzung und Energiegebühren von 20.54 Rp./kWh an ihre 1'175 Kunden.
- Kundenbeziehung** Die EVR ist auf der Internetseite [www.evraon.ch](http://www.evraon.ch) präsent. Darauf sind auch alle gängigen Reglemente, Formulare sowie die Tarife abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVR dienlich sind.
- Jahresabschluss 2009** Einzelne Positionen der Jahresrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 sind im Anhang kommentiert. Nachstehend geben wir zusätzliche ergänzende Erläuterungen ab.

## Erfolgsrechnung

Der Stromverkauf an die Endkunden lag 11.8% und der Erlös aus dem Stromgeschäft fast 27% über dem Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten die Erlöse aus den Bauprovisorien und die Debitorenverluste als Erlösminderung.

Der Aufwand aus dem Stromgeschäft besteht aus den Energiebeschaffungskosten beim Vorlieferanten EnAlpin, den Netznutzungskosten aller vorgelagerten Netze und den Energiegebühren.

Der Aufwand für Unterhalt und Betrieb setzt sich aus der Entschädigung der EVWR für die Arbeiten und Dienstleistungen am Stromnetz sowie dem Beitrag der EVR an die Rundsteuerung zusammen.

Die Position Beratung und Dienstleistungen enthält die Geschäftsführungspauschale an EnAlpin und die Gemeinde, die Entschädigung des Verwaltungsrates, die Buchprüfungskosten und sonstige Beratungskosten.

Die Neuordnung der Aufgaben zwischen EnAlpin und EVWR im Zusammenhang mit der Geschäfts- und der Betriebsführung erforderten die Anpassung beider Verträge der EVR mit EnAlpin resp. mit der EVWR.

Für die EVR resultiert per Saldo aus Geschäftsführungsvertrag / Betriebsführungsvertrag / Kosten IT-Benutzung inkl. Hardware keine finanzielle Mehrbelastung.

## Ergebnis

Das Ergebnis wird mit CHF 74'491 ausgewiesen.

## Bilanz

### Aktiven

Die Sachanlagen stehen netto mit 2.7 Millionen Franken in der Bilanz, während der Versicherungswert der Sachanlagen 7.7 Millionen Franken beträgt.

### Passiven

Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten bei Dritten handelt es sich um ein Bankdarlehen in Höhe von 1.5 Millionen Franken, das 2009 das bisherige Bankdarlehen ablöste.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten bei Aktionären bestehen aus einem Darlehen der EnAlpin AG von 0.7 Millionen Franken.



**Anträge des  
Verwaltungsrates  
zum Geschäftsbericht  
Gewinnverwendung  
Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2010:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen
  
2. das Ergebnis 2009 von CHF 74'491.01  
 zuzüglich des Vortrags aus dem Vorjahr von CHF 40.39  
 entsprechend dem Bilanzgewinn auf den 31.12.2009 von CHF 74'531.40  
 wie folgt zu verwenden:
  - 9.5% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 700'000 CHF 66'500.00
  - 5% Einlage in die gesetzliche Reserve CHF 3'725.00
  - 1/10 auf den die 5% Dividende übersteigenden Betrag von CHF 31'500 CHF 3'150.00
  - Vortrag auf neue Rechnung CHF 1'156.40
  
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Raron, 13. April 2010

Der Verwaltungsrat

# Erfolgsrechnung

CHF

	2009	2008
Energieverkauf	1'115'923	
Netznutzungserlöse	985'871	
Erlös aus Energiegebühren	219'402	
<b>Erlös aus Stromgeschäft</b>	<b>2'321'196</b>	<b>1'827'955</b>
Sonstige betriebliche Erträge	13'387	27'814
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2'334'583</b>	<b>1'855'769</b>
Energieaufwand	-1'069'268	-873'082
Netznutzungsaufwand	-358'512	-421'455
Aufwand für Energiegebühren	-219'402	-18'280
<b>Aufwand aus Stromgeschäft</b>	<b>-1'647'181</b>	<b>-1'312'816</b>
Unterhalt und Betrieb	-135'248	-139'608
Beratung und Dienstleistungen	-109'200	-63'279
Sach- und Verwaltungsaufwand	-18'957	-20'028
Kapital- und Grundstücksteuern	-10'900	-10'700
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'080	-1'080
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-275'386</b>	<b>-234'696</b>
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>412'016</b>	<b>308'257</b>
Abschreibungen Anlagen	-154'226	-170'300
Abschreibungen Anschlussgebühren Dritte	0	-22'618
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>257'790</b>	<b>115'339</b>
Sonstiger Ertrag	3'134	2'499
Sonstiger Aufwand	-102'867	-607
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>158'058</b>	<b>117'232</b>
Beteiligungsertrag (Dividenden)	4'740	4'740
Zinsertrag	283	572
Zinsaufwand	-73'726	-77'103
Sonstiger Finanzertrag (-aufwand)	-3'464	-2'640
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>	<b>85'891</b>	<b>42'801</b>
Ertragssteuern	-11'400	-6'100
<b>Jahresgewinn</b>	<b>74'491</b>	<b>36'701</b>

# Bilanz

CHF

AKTIVEN	31.12.2009	31.12.2008
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Immaterielle Anlagen</b>	26'530	26'530
Wertberichtigung Immat. Anlagen	-26'530	-26'530
Total Immaterielle Anlagen netto	0	0
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke unbebaut	75'494	0
Stromverteilanlagen	5'756'278	3'611'944
Neuanschlüsse / Zähler	538'022	271'374
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	-324'702	0
Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	-21'700	0
Anlagen im Bau	11'537	3'167
Sachanlagen brutto	6'034'929	3'886'485
Wertberichtigungen Sachanlagen		
Stromverteilanlagen	-3'328'271	-986'250
Neuanschlüsse / Zähler	-47'750	-166'566
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	29'994	0
Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	0	0
	-3'346'026	-1'152'816
Total Sachanlagen netto	2'688'903	2'733'670
<b>Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen		
EVWR	47'400	47'400
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'736'303</b>	<b>2'781'070</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei Dritten	579'408	621'030
Sonstige Forderungen	6'198	13'105
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	0	9'837
gegenüber Dritten	410'346	0
Flüssige Mittel	83'449	195'738
	<b>1'079'401</b>	<b>839'710</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'815'704</b>	<b>3'620'780</b>

# Bilanz

CHF

PASSIVEN	31.12.2009	31.12.2008
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Aktienkapital</b>		
7'000 Namenaktien zu nom. CHF 100	700'000	700'000
Allgemeine Gesetzliche Reserve	24'873	23'038
Vortrag vom Vorjahr	40	175
Jahresgewinn	74'491	36'701
<b>Bilanzgewinn</b>	<u>74'531</u>	<u>36'875</u>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>799'404</b>	<b>759'913</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
bei Aktionären	700'000	900'000
bei Dritten	1'500'000	1'502'500
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'200'000</b>	<b>2'402'500</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kurzfristige Rückstellungen		
Steuern	31'983	33'270
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen		
bei Aktionären	447'006	268'052
bei Beteiligungsgesellschaften	153'516	93'762
bei Dritten	31'223	1'132
Übrige Verbindlichkeiten		
bei Dritten	4'416	4'856
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Aktionären	37'687	7'543
gegenüber Dritten	110'469	49'752
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>816'299</b>	<b>458'366</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'815'704</b>	<b>3'620'780</b>

# Mittelflussrechnung

CHF

	2009	2008
Jahresgewinn	74'491	36'701
Abschreibungen	154'226	170'300
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	0	0
<b>Erarbeitete Mittel (Cash Flow)</b>	<b>228'717</b>	<b>207'001</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferung+Leistung / Sonst. Ford.	48'529	-546'325
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-400'509	322'346
Veränderung Kurzfristige Rückstellungen	-1'286	0
Veränderung Verbindl. aus Lieferung+Leistung / Sonst. Verbindl.	268'358	90'448
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	90'861	-1'527
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen / -verbindl.)</b>	<b>5'953</b>	<b>-135'058</b>
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>234'670</b>	<b>71'943</b>
Investitionen in Sachanlagen	-271'478	-54'162
Anschlussgebühren, Anteil Dritte	162'019	22'618
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-109'459</b>	<b>-31'544</b>
Veränderung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-202'500	-70'000
Veränderung Kurzfristige Finanzforderungen / -verbindlichkeiten	0	0
Gewinnausschüttung	-35'000	-70'000
<b>Mittelfluss aus Finanzierung</b>	<b>-237'500</b>	<b>-140'000</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-112'289</b>	<b>-99'601</b>
Flüssige Mittel am 01.01.	195'738	295'339
<b>Flüssige Mittel am 31.12.</b>	<b>83'449</b>	<b>195'738</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

2009

2008

## Anhang (gemäss Art. 663b, OR)

### 1. Aktionäre

Die Aktionäre sind:

Einwohnergemeinde Raron, Raron	65%	65%
EnAlpin AG, Visp	35%	35%

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und voll liberiert.

### 2. Anlagevermögen / Abschreibungen

Per 01.01.2009 wurde die Anlagerechnung systemmässig eingeführt. Dabei wurden die einzelnen Anlagen verschiedenen Anlageklassen zugeordnet. Als Basis für die Herleitung der Herstellkosten wurde der Kaufpreis zum Zeitpunkt der Übernahme des elektrischen Verteilnetzes angewandt. Bei den immateriellen Anlagen sind die Gründungskosten enthalten. Diese sind voll abgeschrieben. Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die übrigen Sachanlagen werden linear, auf die technisch-wirtschaftliche Restnutzungsdauer abgeschrieben.

	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
<b>Brandversicherungswert der Sachanlagen</b>	<b>7'675'700</b>	7'152'000

### 3. Weitere Angaben

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Aufgrund der Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

### 4. Umgliederung in der Bilanz und Erfolgsrechnung

Bestimmte Zahlen in der Bilanz und Erfolgsrechnung des Berichtsjahres wurden umgliedert und die Vorjahreswerte angepasst.

**Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.**

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der EVR Energieversorgung Raron AG, 3942 Raron

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der EVR Energieversorgung Raron AG, Raron, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und den Statuten entsprechen.

Visp, 26. April 2010

Zenhäusern Treuhand AG



Daniel Zenhäusern  
dipl. Wirtschaftsprüfer /  
zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Karl Zenhäusern  
lic. oec. HSG/  
dipl. Steuerexperte /  
zugelassener Revisionsexperte